



Als der Regen nachließ, kam der Wind. Widrige Wetterumstände schienen die Künstlerin Christa Krings nicht zu stören. Mit großer Freude unterhielt sie ihr begeistertest Publikum am Einfelder See. FOTOS: SUSANNE WITTORF

Magische Momente – sinnliche Sünden

Christa Krings, Matthias Stötzel und Giovanni Zocco begeisterten die Besucher beim Einfelder Seeträume Festival

VON SUSANNE WITTORF

NEUMÜNSTER. Grauer Himmel, Nieselregen: Aber auf der Bühne am Einfelder See erstrahlte die Aura dreier Ausnahmekünstler. Mit Charme, Humor und Können gelang es Christa Krings, Matthias Stötzel und Giovanni Zocco, die Herzen der rund 300 Besucher beim Seeträume Sommernachts-träume Festival trotz widriger Wetterverhältnisse im Sturm zu

erobern. „Ich bin heute Abend für fast alles verantwortlich, aber nicht für das Wetter“, begrüßte Claudia Toppe ihr Publikum. Wie immer war die Organisatorin des Festivals bestens vorbereitet. Bühne und Zelte auf dem Gelände des Ruderclubs waren am Sonnabend liebevoll dekoriert, vom Helferteam vorbereitete Speisen und Getränke warteten auf die Gäste, und Regencapes wurden verteilt. Pünktlich zum Start um

20 Uhr fing es nämlich erneut an zu regnen. Claudia Toppe blieb gelassen. Schließlich wusste sie, mit der Tänzerin, Schauspielerin und Sängerin Christa Krings, dem Pianisten Matthias Stötzel und dem Tänzer Giovanni Zocco drei ihr bekannte Profis engagiert zu haben, die ihre gemeinsamen Auftritte mit großer Spielfreude zelebrieren.

„Magische Momente – sinnliche Sünden“ verspricht das abwechslungsreiche Programm aus Schlägern und Chansons der 20er- bis 40er-Jahre, aus Prosa und Poesie zu allen Facetten von Liebe, Lust und Leiden und aus längst vergessenen Geschichten der griechischen Mythologie. Auf die Erzählung der untreuen Liebesgöttin Aphrodite folgte das Lied der Dietrich „Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre“, auf die Entstehungsgeschichte von

Hermaphrodit folgte eine Reise-warnung: „Springen Sie im Urlaub nie in eine Ihnen unbekannt Quelle, Sie könnten mit mehr herauskommen, als Sie reingesprungen sind“, warnte Matthias Stötzel das amüsierte Publikum.

➔ **Die Künstler zelebrieren ihr Auftritte mit großer Spielfreude.**

Auch mit derlei lässigen Bemerkungen verliehen die Künstler ihrer unbändigen Spielfreude Ausdruck und begeisterten das sich prächtig amüsierende Publikum.

„Sensationell! Die drei singen, spielen und tanzen, als hätten sie die Sonne vor Augen“, sagte Besucher Frank Köhn bereits zur Pause. Er ziehe den Hut vor Claudia Toppe

und ihrem Team, denen es immer wieder gelänge, „so außergewöhnliche Künstler nach Einfeld zu holen“.

Christa Krings strahlte. „Die Leute sind gut dabei“, freute sich die völlig durchnässte Sängerin. Sie habe den Eindruck, dass dem Einfelder Publikum die Sprache alter Mythen und Gedichte und die hintergründige Frivolität der Lieder ebenso gefallen, wie ihr. „Das ist wunderbar. Wenn man auf der Bühne steht und die Begeisterung des Publikums spürt, macht einem der Regen nichts aus“, sagte die Hamburgerin. Matthias Stötzel kommentierte das Wetter auf seine Weise. „Jetzt hören Sie die von mir entwickelte Improvisation „Hüte Dich vor dem Kurzschluss“, wandte er sich ans Publikum und wischte die Tasten seines E-Pianos unter schrägen Tönen mit einem Handtuch trocken.“



Giovanni Zocco und Christa Krings machen ihrem Programm beim diesjährigen Seeträume Festival alle Ehre.